

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 18.03.2021**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:51 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

RV Leefers eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.
Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vor Eröffnung der Sitzung erhebt sich der Rat und gedenkt des am 09.03.2021 verstorbenen Ratsmitgliedes Jan Till Jürgensen. Rat und Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

RV Leefers eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.
Anträge

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2021 VorlNr.

Die Niederschrift vom 18.02.2021 wird mit nachfolgenden Änderungen im Abgleich mit den Wortaufzeichnungen durch Frau Gormanns laut Antrag des RH Niestädt bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Zu TOP 10:

RH Niestädt zeigt sich überrascht zu der Vielzahl der ~~Verdienste~~ **Ernennungen zum Ehrenbürger in der Wahlperiode**. Er merkt an, dass nicht viele Ehrenbürgerrechte verliehen worden seien und er sich nicht ausreichend informiert ~~habe~~ **fühlt. Er regt an, auch über die Ernennung von Ehrenbürgerinnen nachzudenken.** Auch durch Gespräche mit Bürger/n*innen sehe er sich nicht in der Lage, dem zuzustimmen und ist der Ansicht, dass die Demokratie dies aushalten müsse.

Zu TOP 14:

RH Niestädt ist der Auffassung, dass eine neue Ausschreibung erforderlich sei, da sich das Angebot verändert habe. Hinzukomme, dass es durchaus andere Interessenten gebe. Zudem ~~sei seiner Meinung nach~~ **merkt er an, dass** der Erbbauzins für eine gewerbliche Nutzung zu gering **sei, da er meint, dass der Erbbauzins nach der derzeitigen Nutzung als Grünfläche berechnet worden sei.** Er hält das Verfahren nicht für richtig.

TOP 4 Bewertungsverfahren für die Bewertung von Beamtenstellen

VorlNr.
0980/2016-2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig**, die Bewertung von Beamtenstellen nach dem Gutachten der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) aus dem Jahr 2009 vornehmen zu lassen.

TOP 5 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und Vorbereitende Untersuchungen

VorlNr.
0963/2016-2021

Bgm Weber unterstreicht, dass ein Beschluss zum ISEK ein wichtiger Schritt für eine positive Entwicklung Rotenburgs sein werde. Er erinnert an die Historie und die vergangenen Beratungen in 2017/2018, der Ausschreibung in 2019 und der Gebietsabgrenzungen in 2020. Sein besonderer Dank gilt StOR Bumann. Er erwähnt, dass mit dem 330 Seiten starkem Bericht der Analyse und hiermit allen wesentlichen Handlungsfeldern, mit dem Bereich der Kernstadt und einer nachhaltigen gesamtstädtischen Entwicklung, mit einem Volumen von insgesamt 45 Mio. Euro für die nächsten 10-15 Jahre, positive Veränderungen in Rotenburg vorangebracht werden. Er fügt an, dass laut Aussage des Landesamtes für Straßenbau und -verkehr in 2022 das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Harburger Straße umgesetzt werde. Der Beginn der Umsetzung werde in 2023 für den Bereich Am Neuen Markt bis zum Wümmepark mit einer Verbreiterung des Fuß- und Radweges erfolgen, für das zusätzliche 900.000 Euro, insgesamt 2,7 Mio. Euro, eingeplant seien. Der Eigenanteil der Stadt Rotenburg betrage 15,7 Mio Euro innerhalb der nächsten 10-15 Jahre mit der Möglichkeit, das Dreifache daraus zu machen, um Umbaumaßnahmen durchführen zu können. Er sieht hier eine große Chance für Rotenburg. Er nennt Ziele, wie die Vermeidung von CO2 bezüglich der Veränderung des schnellen Klimawandels, die Verbesserung der Möglichkeiten der Herbeiführung einer Verkehrswende, Vermeidung von Kfz-Verkehr in Rotenburg, Förderung des sozialen Zusammenhaltes und damit der Aufenthaltsqualität in Rotenburg und auch die Förderung des Einzelhandels. Er bezeichnet das ISEK als „volle Punktladung“ hinsichtlich der Themen und der Quartiersauswahl Innenstadt und Auf dem Loh. Er bittet um Zustimmung.

RH Purucker berichtet, dass die Gruppe CDU-WIR-FDP sich intensiv mit dem ISEK beschäftigt habe. Der Dank wird an StOR Bumann für fachkompetente Informationen ausgesprochen. Das vorliegende Entwicklungskonzept erachtet er als umfangreich, das weitreichende Möglichkeiten für Rotenburg bietet, die ohne finanzielle Förderung nicht realisierbar

seien. Die weitere Arbeit beginne, wenn klar ist, was gefördert wird und umgesetzt werden soll und was sich Rotenburg dann davon leisten könne.

RF Behr teilt für Ihre Fraktion die Freude mit, dass diese Chance für das Voranbringen der Stadt Rotenburg mit dem vorliegenden Konzept gemeinsam genutzt werde. Die Fraktion dankt Bürgermeister Weber und StOR Bumann für den engagierten Einsatz. Sie ist überzeugt davon, dass die heutige Entscheidung für das zukünftige Leben, einen Strauß von Maßnahmen in die Hand geben wird.

RF Dembowski begrüßt sehr, dass es zur Umsetzung findet. Ihre Fraktion findet sich in vielen Punkten wieder. Sie ist der Ansicht, dass hinsichtlich dessen, was umgesetzt werden könne, sicherlich beraten wird. Zu den Niederungen weist sie darauf hin, dass es sich hier um ein Areal handelt, das nicht so sehr angetastet werden könne. Auch Ihre Fraktion freue sich, an der Umsetzung mitzuarbeiten.

RV Leefers weist darauf hin, dass der **Top 5.1 Erhöhung des Ansatzes für energetische Sanierung für Gebäude auf 900.000 Euro, Antrag der Gruppe CDU-WIR-FDP**, in dem Entwurf, über den der Rat jetzt abstimmen wird, **einvernehmlich eingearbeitet wurde**. Daher werde darüber nicht extra abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig** das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für die Kernstadt sowie die Vorbereitenden Untersuchungen (VU) für das Gebiet „Innenstadt und Niederungen“ und für das „Wohngebiet Auf dem Loh“ und verpflichtet sich, die für die Umsetzung benötigten Mittel in Höhe von ca. **15,7** Millionen Euro in den kommenden 10 Jahren zur Verfügung zu stellen.

TOP 5.1 Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept, hier: Erhöhung des Ansatzes für energetische Sanierung für Gebäude auf 900.000 Euro; Antrag der Gruppe CDU-WIR-FDP vom 11.02.2021

VorlNr.
1005/2016-2021

- in TOP 5 integriert -

TOP 6 Benennung einer Straße

VorlNr.
0970/2016-2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig**, die im beigefügten Lageplan gekennzeichnete Straße in der Ortschaft Waffensen mit der Bezeichnung

Kirchweg

zu benennen.

TOP 7 15. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn und Bebauungsplan Nr. 8 von Mulmshorn - Sottrumer Weg -; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung, der öf-

VorlNr.
0982/2016-2021

öffentlichen Auslegung sowie der erneuten öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Ortsbürgermeisterin Berg drückt Ihre Freude aus.

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der öffentlichen Auslegung sowie der erneuten öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt die 15. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn (Sottrumer Weg) gemäß § 10 BauGB und die Begründung.
3. Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 8 von Mulmshorn – Sottrumer Weg - gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 8 20. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Unterstedt und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 3 von Unterstedt - westlich der Bahn-Nord -; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

VorlNr.
0983/2016-2021

Ortsbürgermeister Lüttjohann drückt seine Zufriedenheit und Freude aus.

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt die 20. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Unterstedt (westlich der Bahn-Nord) gemäß § 10 BauGB und die Begründung.
3. Der Rat der Stadt beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 von Unterstedt – westlich der Bahn-Nord - gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 9 Verweisung von Ratsanträgen in die zuständigen Fachausschüsse:

VorlNr.

RV Leefers teilt mit, dass kein Ratsantrag zu verweisen ist.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

VorlNr.

TOP 10.1 Coronapandemie

VorlNr.

Bgm Weber ist der Ansicht, dass sich Deutschland und die Welt in einer dritten Welle aufgrund von Coronamutationen befindet. Die Inzidenzzahl in Deutschland liege derzeit auf über

90. In Rotenburg erscheint ein gegenläufiger Trend einer Inzidenz von 45 auf 38, jedoch mit heute von 38 auf 42 wieder ansteigend. Dies sehe so aus, dass es weiter ansteigen werde, doch bis zur 100-Notfallinzidenz sei noch ein Puffer gegeben. Die Lockerungen, die insbesondere für den Einzelhandel eingeführt worden seien, müssen seines Erachtens nicht wieder aufgehoben werden. Gleichwohl sei es von großer Wichtigkeit, dass das Impfen schnell vorangeht. Er sei froh, dass auf europäischer Ebene der Impfstoff von AstraZeneca wieder freigegeben wurde. Auch die Stadt Rotenburg habe sich für die Umsetzung einer zusätzlichen Impfmöglichkeit am 31.03.21 und 01.04.21 von 9:00 bis 16:00 Uhr in der Pestalozzihalle eingesetzt. Hier werde ausschließlich der Impfstoff von Biontech/Pfizer verimpft. Z. Zt. seien von 1.300 angeschriebenen Menschen der 80+ Gruppe bereits 700 im Impfzentrum in Zeven geimpft worden. 650 in etwa seien noch übrig, die in Rotenburg geimpft werden können. Die Stadt habe gestern und heute alle, die nicht in Heimen wohnen, auch die bereits Geimpften, angeschrieben und mitgeteilt, wer noch nicht geimpft ist, möge sich ab kommenden Montag um 9:00 Uhr in der Touristinformation um einen Termin bewerben. Er appelliert, dass möglichst alle, die noch nicht geimpft wurden, sich melden mögen. In der Pestlozzihalle werden zwei Impfstraßen vom Impfzentrum aufgebaut und eine weitere Impfstraße durch die Stadt. Er sei dankbar, dass sich Ärzte gefunden haben, die sich freiwillig für Beratung und Verimpfung gemeldet haben. Auch von der Verwaltung werde Personal entsprechend für eine zügige und gute Abwicklung eingesetzt. Er teilt mit, dass noch einiges bevorsteht, um mit dem Impfen auch andere Altersgruppen und Menschen mit Priorität II zu versorgen. In Zeven seien Erzieher*innen teilweise bereits mit AstraZeneca geimpft worden. Er ist der Ansicht, dass man hier auf einem guten Weg sei. Er ist überzeugt davon, dass man mit dem Durchimpfen einen viel besseren Schutz erreicht und dadurch bedingt wieder mehr Freiheiten, wie Reisefreiheiten und weitere Geschäftsöffnungen.

TOP 10.2 Arbeitsgemeinschaft "Gutes für die Goethestraße"

VorlNr.

Bgm Weber teilt mit, dass sich eine Arbeitsgemeinschaft „Gutes für die Goethestraße“ gebildet hat. Hier sei das Motto „Rotenburg blüht auf“ entwickelt worden, das mit unterschiedlichen Maßnahmen umgesetzt werden soll. Hierüber werde in der morgigen Ausgabe der Rotenburger Kreiszeitung berichtet werden.

TOP 10.3 Genehmigung des Haushaltes 2021

VorlNr.

Bgm Weber informiert, dass der Landkreis am 04.03. mitgeteilt hat, dass der Haushalt genehmigt und nunmehr veröffentlicht ist. Am 23.03.2021 wird er soweit abschließend genehmigt sein, so dass dann über die Haushaltsmittel verfügt werden kann.

TOP 10.4 Deutschlandweiter Photovoltaik-Anlagenbau

VorlNr.

Bgm Weber führt aus, dass nicht nur die Stadt Rotenburg, sondern z.B. auch Scheeßel, Angebote, das Photovoltaikanlagen in großen Mengen gebaut werden sollen, erhalten habe. Hier sei für eine Fläche von etwa 50 ha angefragt worden, welches im Ausschuss für Planung und Hochbau über Möglichkeiten und Auswirkungen dargestellt werde. Die Anfrage sei auch an andere Bundesländer gerichtet worden, bei denen sich Investoren um große Flächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen beworben haben.

TOP 10.5 Stadtradeln

VorlNr.

Bgm Weber teilt mit, dass das Stadtradeln in der Zeit von Ende Mai bis Mitte Juni wieder durchgeführt wird. Das Testergebnis des ADFC zum Fahrradklima in Rotenburg, erfreut ihn, da Rotenburg einen vorderen Platz halten können. Von insgesamt 54 Kommunen in der Größe von 20.000-50.000 Einwohner ist Rotenburg viertplatziert. Rotenburg habe sehr gute Werte erhalten, z. B. dass das Stadtzentrum sehr gut erreichbar ist, man zügig in Rotenburg Radfahren kann und auf der anderen Seite das Niveau der letzten Jahre gehalten werden

konnte. Ihm habe besonders gefallen, dass der Winterdienst auf Radwegen sehr gut durchgeführt wurde. Andererseits die Ampelschaltungen für Radfahrer immer noch nicht so seien, wie sie sein sollten. Im Bereich des Mischverkehrs gebe es negative Auswirkungen im Bereich der Goethestraße zur Sicherheit. Er glaubt, dass das Fahrradfahren besonders wichtig ist und das Stadtradeln entsprechend so fortgesetzt werde. Es werde das Ziel von möglichst über 1.000 Teilnehmern avisiert. Er fordert den Rat zur Teilnahme auf, um auch gemeinschaftlich über 250.000 km zu erreichen. Er verdeutlicht, wie wichtig der Klimaschutz ist.

TOP 10.6 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zum Energiemanagement VorlNr.

RF Dembowski erinnert an den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Antrag zum Energiemanagement, der erstmal zurückgestellt wurde. Es sei seinerzeit um eine Informationsveranstaltung mit der Klima- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) gebeten wurde. Die KEAN habe sich bereit erklärt, hierzu Auskunft zu geben und zu erklären, worin die Chancen eines Energie-Managements liegen. Das Bundesministerium fördere diese Maßnahme, die aufgestockt worden sei, so dass die Software für das Energie-Managements gefördert werden könne. Hier sei angeregt worden, dies zusammen mit den Stadtwerken umzusetzen. Sie fragt Herrn Bumann, wann die Informationsveranstaltung umgesetzt werden könne, ggfs. im Rahmen eines Ausschusses für Planung und Hochbau. Auch in Anbetracht der Coronapandemie werde es ein begrenztes Publikum geben.

StOR Bumann teilt mit, dass die Genehmigung des Haushaltes abgewartet wurde, so dass er nunmehr sich mit den Stadtwerken (SR) besprechen könne, inwieweit die SR das für die Stadt erfüllen können. Er plane dies vor den Sommerferien ein.

TOP 10.7 Kfz-Verkehr in der Fußgängerzone VorlNr.

RH Schwedesky wolle in Erfahrung bringen, ob der Stadt bekannt ist, dass der Kfz-Verkehr in der Fußgängerzone in den letzten vierzehn Tagen rapide zugenommen habe. Er wolle wissen, was dagegen unternommen wird.

Bgm Weber erwidert, dass dieses Thema auch in der gestrigen Runde mit der IG-City-Marketing, dem VTS und der AG Goethestraße angesprochen worden sei. Es sei auch die Beobachtung der Geschäftsleute, dass dort sehr viel PKW-Verkehr stattfindet. Hierzu führt er aus, dass Kontrollen durch die Polizei vorgenommen werden. Es werde darauf geachtet, dass kein PKW-Verkehr dort stattfindet, jedoch Lieferverkehr bis 11:00 Uhr zulässig ist. Auf der anderen Seite gibt es eine Einigung mit der Post zur Belieferung außerhalb dieser Zeit. Anderer Verkehr dürfe dort nicht stattfinden. Für den Fahrzeugfließverkehr ist die Stadt nicht verantwortlich, spricht dies jedoch mit der Polizei ab. Mitarbeiter der Stadt haben bereits versucht, Fahrzeuge anzuhalten. Auch werde dies per Anzeige verfolgt.

TOP 10.8 Stand zu den Jahresabschlüssen der Stadt Rotenburg VorlNr.

RH Purrucker bittet um Mitteilung, wie der Abwicklungsstand der Jahresabschlüsse ist, um ggfs. auf zusätzliche Hilfe zurückzugreifen.

Bgm Weber antwortet, dass im Januar die Software installiert und die Fortbildung vorgenommen wurde. Jetzt werde der städtische Haushalt durch die Kämmerin Hollmann in die Software angepasst, daher ist sie derzeit ungestört im Homeoffice. Es sei abgemacht, im April darüber zu berichten. Dies werde auch schriftlich erfolgen. Im Übrigen seien alle vorläufigen Jahresabschlüsse bis zum Jahr 2019 fertiggestellt und liegen dem Landkreis zur Prüfung vor.

RF Dembowski berichtet, dass gegenüber des Weichelseegeländes zahlreiche Erlen gefällt worden seien. Sie bittet darum, mitzuteilen, wer dafür zuständig ist.

Bgm Weber erwidert, dass es durch den städtischen Baumschutz festgestellt worden sei, dass diese Bäume aufgrund dessen, dass sie nicht mehr Stand sicher sind, entfernt werden mussten.

Die öffentliche Sitzung wird um 20:47 Uhr geschlossen.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.